Niederschrift

über die 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 24.08.2020, um 20.00 Uhr

im großen Saal im Bürgerzentrum, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. **Berichte und Mitteilungen**

2. **Grundhafte Erneuerung Römerstraße und untere Hügelstraße**
   Vergabe der Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten

3. **Wahl von einem/r Vertreter/in und einer Ersatzperson in die Verbandsversammlung "Wasserverband Gersprenzgebiet"**

4. **Wahl von einem Mitglied in die Verbandsversammlung "Zweckverband Abfall- und Werkstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg**

5. **FDP-Antrag**
   Fischbachüberlauf in den alten Mühlgraben

6. **FDP-Antrag**
   Heckenrückschnitt im Wersauerweg

7. **FDP-Anfrage**
   Kerb und Weihnachtsmarkt 2020

8. **Anfrage Stv. Markus Gantzert**
   E-Ladestation Jochartstraße

9. **FWG-Anfrage**
   Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die finanzielle Situation der Stadt Groß-Bieberau

10. **FWG-Anfrage**
    Direktanbindung MHI an die B 38

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 24.08.2020

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Führer, Bernd** (Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. **Barkhausen, Dirk**
3. **Bernius, Jörg**
4. **Blüm, Oliver**
5. **Buxmann, Christian**
6. **Engelhardt, Martin**
7. **Gantzert, Markus**
8. **Gaydoul, Ekkehard**
9. **Goldbach, Axel**
10. **Hahn, Holger**
11. **Harbich, Jarmila**
12. **Hartmann, Uwe**
13. **Lohnes, Horst**
14. **Ludwig, Andreas**
15. **Schellhaas, Rolf**
16. **Schneider, Ralf**
17. **Volz, Fritz**
18. **Weber, Iris**
19. **Weber, Wilma**

vom Magistrat:

1. **Vogt, Anja** (Bürgermeisterin)

die Stadträte:

2. **Heckmann, Gisela** (1. Stadträtin)
3. **Gantzert, Erich**
4. **Glott, Erich**
5. **Hochgenug, Walter**
6. **Trautmann, Georg**
7. **Weber, Georg**

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Fritsch, Dr. Eva
Pektas, Rabia
Stöhr, Bianca
Threin, Heike

vom Magistrat

Segebart, Peter

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 13.08.2020 einberufen.

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 14 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 24.08.2020

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage-gen	Ent-halt-ungen
	Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer eröffnet die 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zum Andenken an die Verstorbenen, dem ehemaligen Stadtverordneten Herrn Wolfgang Reeg und Frau Ruth Liebig, Mitglied im Seniorenbeirat bittet Herr Führer die Anwesenden sich zu einer Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.			
1	**Berichte und Mitteilungen** Bürgermeisterin Anja Vogt berichtet über folgende Punkte: Berichte und Mitteilungen **Biber in neuer Farbe** Bürgermeisterin Anja Vogt bedankt sich bei Fam. Anna und Wolfgang Merz über die Finanzierung der gelungenen Restauration des im Foyer des Bürgerzentrums ausgestellten Bibers. **Corona** 47 Neuinfektionen im Landkreis innerhalb der letzten 7 Tage 16 Inzidenz Neuansteckungen pro Woche pro 100.000 Einwohner 1 Patient in der Kreisklinik Groß-Umstadt wegen Covid 19 **Ferienspiele 2020** Die diesjährigen Ferienspiele waren sehr erfolgreich und die Kinder hatten offenkundig eine gute Zeit. **Sanierung Jahnstraße** Die Sanierung der Jahnstraße liegt im Plan – Verkehrssituation ist erwartungsgemäß in Teilen problematisch. **Begehung Rathaus** Am 17.08.2020 fand eine Begehung des Rathauses mit den Magistratsmitgliedern statt, um auf die problematische bauliche und räumliche Situation aufmerksam zu machen. **Feldwegebau 2020** Die finanzielle Situation hat die Bürgermeisterin zunächst dazu bewogen, die geplanten Wegebauarbeiten: Weg Klinger Ried bis Ernst-Roth-Ruhe; Ackerau von Schleifwegbrücke bis Gemarkungsgrenze Reinheim in diesem Jahr nicht umzusetzen. Aktuell werden die Möglichkeit geprüft, wenigstens in Teilen den Wegebau voranzutreiben.			

Info B38/Ortsumgehung Groß-Bieberau

Hier fanden sehr viele Gespräche bereits statt:

- Telefonat mit MdB Dr. Jens Zimmermann B 38 am 06.08.2020/pers. Gespräch am 13.08.2020 in Groß-Bieberau
- Gespräch mit Herrn Bonn, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Bonn am 07.08.2020
  Nach Rücksprache mit dem BMWI liegt bei 99,5 Prozent aller Bundesstraßenbaumaßnahmen ein Planfeststellungsverfahren zugrunde. Themen wie die wasserrechtliche Einleitung oder übergreifende Verkehrsfragen, Lärm, Wasserrecht, Grunderwerb sind wegen der über den Bereich der Stadt Groß-Bieberau hinausgehenden Auswirkungen vor Ort kaum lösbar. Entwässerung z.B. kann ein Büro eigentlich nicht überregional regeln, dies ist aber nötig.
  Ein B-Plan weist einen völlig abweichenden Charakter auf und ist auf die Planung einer Straße nicht übertragbar.
  Ein Vorentwurf (in Abhängigkeit von der Höhe der Baukosten) muss seitens des Bundes geprüft werden. Es handelt sich hierbei um den sogenannten „Gesehen" - Vermerk. Dies setzt voraus, dass der Plan den Vorgaben des Bundes entspricht
  Was also kann die Stadt tun?
  - Änderung des Regionalplans, mit RP in Verbindung treten - nach Rücksprache mit RP Offenlage wahrscheinlich in 2022 (bei Planfeststellungsverfahren ist Hessen Mobil der Startgeber – wenn Hessen Mobil loslegt wird das auch Ziel im Regionalplan

  - Weiteres Vorgehen mit Herrn Schmitt zuständigen Leiter der Planungsabteilung Darmstadt von Hessen Mobil abstimmen.

  - Positive Stimmung im Ort unter den Beteiligten und den betroffenen Bürgern besteht und muss erhalten werden – Hier ist es wichtig, dass man weiter gemeinsam an einem Strang zieht.

  - Kontakt zum Hessischen Wirtschaftsministerium halten

  - Anbindung MHI muss hier integriert werden, es wird nicht zwei Knotenpunkte innerhalb einer kurzen Strecke geben!!!

- Erstes sehr gutes Gespräch geführt mit Wirtschaftsministerium (Referat Verkehr)
  - Planstellen wurden im Haushalt geschaffen
  - Konzept wurde erstellt und wird noch abgestimmt werden
  - Enger Kontakt mit Hessen Mobil angestrebt

- Ein erstes Gespräch mit Herrn Markus Schmitt, Hessen Mobil fand am 11.08.2020 (Anbindung MHI /Ortsumgehung B 38) statt

- Gespräch mit Herrn Hoffmann, Planungsbüro grynplan (war bei der Erstellung der Machbarkeitsstudie Anbindung MHI beteiligt) fand am 14.08.2020 statt

- Termin mit Herrn MdL Manfred Pentz, Generalsekretär CDU, steht an am 26.08.2020

- Besuch von Herrn Röhrig, Untere Verkehrsbehörde Ladadi am 03.08.2020
  In einem intensiven Gespräch mit Herrn Röhrig hat sich dieser sehr hilfsbereit gezeigt und seine Bereitschaft zur Unterstützung geäußert.
  Teile der Jahnstraße sollen aufgrund von Lärmmessungen (Lärmaktionsplan) mit einem Tempo 30 Limit ausgewiesen werden. Liegt auf seinem Tisch, geht dann zur Genehmigung an das RP.
  Beispiele Tempo 30 auf Bundesstraße/Landesstraße wurden angesprochen:
  Andere Orte: z.Bsp. Bickenbach: Landstraße wird zur Gemeindestraße
  Bundesstraße: Durchfahrt wegen Lärm / Enge
  Das heißt, hier liegen andere Ausgangsvoraussetzungen vor.
  Herr Röhrig ist bereit, alle Möglichkeiten für Groß-Bieberau zu prüfen.
  - Zahlen, Daten, Fakten zur Straße (Marktstraße/Ober-Ramstädter-Straße)
  - Verkehrszählung LKW, PKW, Radfahrer, Fußgänger (objektiv – Auftrag an ein Institut: Kosten?)

- **Aktuelle Situation Kita**
  - Rückkehr zum Regelbetrieb mit Mittagessen und festen Öffnungszeiten.
  - Weiterhin personelle Probleme, da eine festeingeplante neue Mitarbeiterin sehr kurzfristig abgesagt hat.
  - Outdoor-Truppe hat angefangen. Ausgangspunkt aktuell Bewegungsraum (coronabedingt)

- **Römerbad**
  Ab 21. August 2020 sind voraussichtlich alle Wohnungen im Römerbad vermietet.

IKEK Projekte

1. In Absprache mit dem Magistrat und der AG Innenentwicklung und Marketing wurde wegen der bereits erbrachten Vorleistungen bei Erstellung eines Konzeptes (Leitbild/Konzeption) entschieden, keine weiteren Mittel für ein Konzept zu investieren, sondern direkt das benötigte Corporate Design auszuschreiben.
Hier lagen 7 Angebote vor. Nach Auswertung der Angebote fand eine Präsentation mit den 3 Anbietern statt. Hier soll in Kürze über eine

Auftragsvergabe entschieden werden.

2. Erarbeitung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes
Hier wurde ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt und fünf Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Hier war heute Angebotsschluss.

3. Bürgerbus
Am 20.08.2020 fand eine Sitzung des der Arbeitsgruppe Bürgerbus statt. Aktuell werden Richtlinien für die Vergabe des Busses an Vereine und Privatpersonen erstellt (Kosten Kaution, Leihgebühr, gefahrene Kilometer, Schlussdesinfektion) erstellt. Coronabedingt kann der Einsatz aktuell nicht im Rahmen des ursprünglichen Konzeptes erfolgen. Außerdem werden noch Freiwillige für Planung und Organisation des Einsatzes in Zukunft gesucht.

4. Neugestaltung des Römerbad Areal (HOAI 1-4) nur ein Angebot über knapp 13.500 € (Stadt 6.750 €)
Neugestaltung des Biberplatzes (HOAI 1-4) nur ein Angebot über knapp 10.000 € (Stadt 5.000 €)
Den Angeboten liegen Herstellungskosten in Höhe von:
Römerbadareal 328.000 € + Planungskosten HOAI Leistungsphase 5-9)
Biberplatz 252.000 € + Planungskosten HOAI Leistungsphase 5-9)
zu Grunde.
Insoweit bestünde das Risiko einer Planung, die dann nicht umgesetzt werden kann, deshalb wurden diese Aufträge aktuell vom Magistrat nicht vergeben.

In diesem Zusammenhang hat Bürgermeisterin Anja Vogt am Freitag dem 21. August 2020 nochmals Rücksprache mit Frau Michelssen – Fachgebietsleitung Dorf- und Regionalentwicklung beim Landkreis genommen. Im Hinblick darauf, dass die Förderrichtlinien angepasst wurden, bestünde die Möglichkeit Fördermittel auch für die Umsetzung der Planung in Höhe von 70 Prozent des Nettobetrages zu erhalten (Projekte die zwischen 01.08.2020 und dem 31.12.2021 bewilligt werden), sofern die Planung jetzt beauftragt würde. Dennoch muss berücksichtigt werden, dass auch dann noch erhebliche Kosten auf die Stadt zukommen würden.

5. Jugendcafé
Es lag hier auch nur ein Angebot (Leistungsphase HOAI 5-8) eines Büros vor (Landschaftsarchitekten) knapp 22.500 € (Stadt 11.250 €) hier fehlen noch die Kosten für Elektrotechnik, Heizung, Lüftung, Sanitärtechnik), die erheblich sein können.
Dem Angebot liegen Kosten für die Herstellung des Jugendcafés zugrunde (125.000 € ohne Technik), die nicht zur Zielsetzung passen.
Dem Magistrat und der Bürgermeisterin ist die Umsetzung eines Jugendcafés sehr wichtig, aber das Angebot passt nicht zu unseren Gegebenheiten.
Hier wurde ebenfalls inzwischen Kontakt mit der Förderstelle aufgenommen, die Ausschreibung wird geprüft. Hier muss nachverhandelt werden.

6. Die städtebauliche Beratung wird von der Bürgerschaft gut in Anspruch

genommen und einige Projekte wurden auch bereits gefördert und umgesetzt. Bis Dato wurden 46 Beratungsgespräche durchgeführt und der angesetzte finanzielle Schwellenwert von 40.000 € Netto wurde noch nicht überschritten.

7. Gersprenz-Auenpark /Areal "Im Briebel-Gersprenz-Fischbach"
Die Machbarkeitsstudie für das Areal wurde abgeschlossen und in einer AG Sitzung von dem Büro vorgestellt. Die AG präferiert einen Auftrag zur Erstellung eines Masterplans für eine Umsetzung zu vergeben, nachdem man dann einzelne Schritte zur Entwicklung des Areals nacheinander nach Haushaltslage abarbeiten kann.
Terminlich ist dies allerdings sehr knapp (bis 11.09.2020 muss der vollständige Antrag für Leader Projekte gestellt sein).

Es besteht im nächsten Jahr die Möglichkeit wieder kleinere Projekte (bis max. 20.000 €) ggf. über das Regionalbudget der Leader Förderung auf den Weg zu bringen. (Einreichungstermin für Projekte steht noch nicht fest).

8. Hörweg - Begehbares Archiv
Das Team des Steinbeiß-Instituts, welches der TU Darmstadt angelagert ist, ist mit der Umsetzung der App und allen notwendigen Aufgaben beschäftigt, damit der Hörweg rechtzeitig nach den Fristvorgaben der Förderbedingungen fertig wird. Es wurden bereits Interviews für die Audioerlebnisse geführt und die Lage sowie die Thematik der einzelnen Stationen geklärt. Eröffnung des Hörwegs ist für Sonntag, 08.11.2020 geplant Uhrzeit noch nicht bekannt.

9. Bauwagen für die Jugend
Der Bauwagen wurde nach Rücksprache und Machbarkeit der Wünsche der Jugendpflege der Stadt Groß-Bieberau bei einer Fachfirma in Auftrag gegeben und soll nach Angaben rechtzeitig Ende September geliefert werden.

10. Mitfahrbänke
Die Bänke wurden gefertigt und wurden und werden an entsprechend zulässigen Orten aufgestellt. Die Schilderbäume sind in Teilen ebenfalls bereits installiert und die Schilder für die Richtungsangaben befinden sich in der Fertigung.

11. Der Platz für den Info-Pavillon wurde hergerichtet. Aus naturschutzrechtlichen Gründen, können die notwendigen Baumfällarbeiten erst Ende August, Anfang September ausgeführt werden. Die Errichtung des neuen Pavillons wurde bereits abgesprochen und wird zeitnah nach den Baumfällarbeiten ausgeführt.

Nächste Termine:

27.08.2020 - 15:00 Uhr - Gottesdienst zur Verabschiedung von Jörg Rast und Übergabe der Geschäftsführung der Sozialstation an Ines Essinger
31.08.2020 - 16:00 Uhr - Magistrat

	17.09.2020 - 16:00 Uhr - Vorstellung Status Hörweg			
2	**Grundhafte Erneuerung Römerstraße und untere Hügelstraße** Vergabe der Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten Bürgermeisterin Anja Vogt erläutert den Beschlussvorschlag. <u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für die Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten, für die „Grundhafte Erneuerung Römerstraße und untere Hügelstraße", an Fa. Aumann GmbH, Darmstädter Straße 61, 64832 Babenhausen, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 1.153.210,13 Euro zu vergeben. Mittel stehen unter HHSt. 54101.0613010 (Straße); 53301.0952310 (TWL); 53801.0952110 (Kanal) zur Verfügung. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	18	--	1
3	**Wahl von einem/r Vertreter/in und einer Ersatzperson in die Verbandsversammlung "Wasserverband Gersprenzgebiet"** <u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung wählt in den Wasserverband Gersprenzgebiet als Vertreterin Bürgermeisterin Anja Vogt und als Ersatzperson Stadtrat Erich Glott Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	19	--	--
4	**Wahl von einem Mitglied in die Verbandsversammlung "Zweckverband Abfall- und Werkstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg** <u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung wählt in den Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Ldkrs. Da-Di als Mitglied Frau Bürgermeisterin Anja Vogt. Als ihr Stellvertreter wird Stv. Ralf Schneider bestätigt. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	19	--	--

5	**FDP-Antrag** **Fischbachüberlauf in den alten Mühlgraben** Stv. Martin Engelhardt erläutert den Antrag. Antrag: Der Magistrat wird gebeten, dafür zu sorgen, dass der Fischbachüberlauf in den alten Mühlgraben immer so viel Wasser durchlässt, dass Fauna und Flora hinreichend mit Wasser versorgt werden. Dem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	18	--	1
6	**FDP-Antrag** **Heckenrückschnitt im Wersauerweg** Stv. Martin Engelhardt erläutert den Antrag. Antrag: Der Magistrat wird gebeten, dafür zu sorgen, dass an der Engstelle im Wersauer Weg im Bereich der Ruthsenmühle die Äste von Hecken und Sträuchern auf der rechten Seite in Fahrtrichtung MHI zurückgeschnitten werden, damit rechtzeitig entgegenkommender Verkehr eingesehen werden kann. Außerdem ist das Schild „Vorrang des Gegenverkehrs“ weiter vor zu setzen, am besten unter das Schild am Felsenkeller, das den Engpass anzeigt. Da das Schild bereits versetzt wurde und der Grundstückseigentümer über den Rückschnitt der Hecke informiert wurde, wird der Antrag für erledigt erklärt.			
7	**FDP-Anfrage** **Kerb und Weihnachtsmarkt 2020** Stv. Jarmila Harbich stellt folgende Anfrage: Wir möchten gerne wissen, ob sowohl die Kerb und auch der Weihnachtsmarkt dieses Jahr stattfinden, oder ob es Alternativplanungen gibt. Bürgermeisterin Anja Vogt beantwortet die Anfrage wie folgt: Der Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht statt. Ein Gespräch mit dem Kerbvereinsvorsitzenden am 10.08.2020 ergab folgendes: • Herausgabe einer Kerbzeitung geplant • T-Shirts für Mitglieder Motto: „Kerb light – no event but full tradition!“ • Freitag 23.10.2020 - Kerbschärpenübergabe an die Kerbjugend im Büz/Aufstellung des Kerbbaumes unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen • Samstag, 24.10.2020 18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst			

	• Sonntag, 25.10.2020 evtl. kurze Kerbrede auf Römerbad-Platz unter Umsetzung des nötigen Hygienekonzepts • Kein Ausschank oder Ausgabe von Getränken und Speisen bei allen Veranstaltungen.			
8	**Anfrage Stv. Markus Gantzert** **E-Ladestation Jochartstraße** Stv. Markus Gantzert stellt folgende Anfragen: - Weshalb wurde die E-Ladestation an einer Stelle errichtet, welche die Mindestmaße für einen öffentlichen Platz unterschreitet? - Ist es aus technischer Sicht möglich, die Ladestelle zu verlegen? - Wenn ja, welche Kosten würden hierfür entstehen? Bürgermeisterin Anja Vogt beantwortet die Anfrage wie folgt: Nach Rücksprache mit Herrn Röhrig von der unteren Verkehrsbehörde gibt es keine Mindestmaße für Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum. Wenn ein Fahrzeug nicht in den markierten Parkplatz passt, dann darf es dort nicht parken. Das Maß 5 m x 2,5 m stammt vermutlich aus den Richtlinien zur Anlage von Straßen (RAST). Die RAST ist eine Planungshilfe für Fachplaner und stellt keine Rechtsgrundlage dar. Entsprechend des parlamentarischen Auftrages erfolgte eine Standortprüfung der HSE. Der Alternativstandort „Am Schaubacher Berg“ kam hier nicht zum Zug, da dort keine ausreichende Stromversorgung möglich war. Grundsätzlich ist es möglich, die Ladesäule zu verlegen. Dies ist allerdings mit erheblichen Kosten verbunden. Nach Rücksprache mit Herrn Resch (Entega) würden sich die Kosten auf etwa 7000 € belaufen. Entega war nach einem mit Herrn Resch geführten Gespräch bereit, eine weitere Ladesäule weiter oben in der Jochartstraße einzurichten und kommt uns bei den Kosten sehr entgegen (Angebot 2.500 Netto inklusive Wartungskosten). Zweite Ladesäule – normalerweise 11.500 € Installation 6.700,00 EUR Säule 4.500,00 EUR Außerdem Wartung (750,00 EUR/Jahr Sicherheitscheck) Groß-Bieberau ist die einzige Kommune im Landkreis DA-Di mit nur 1 Säule. Aufwertung der Infrastruktur der Stadt – nicht jeder kann sein E-Fahrzeug am eigenen Grundstück laden.			

An der jetzt geplanten Stelle können auch längere Fahrzeuge geladen werden ohne in den Bürgersteig reinzureichen. Es werden von Entega damit keine Gewinne erwirtschaftet (KW/h etwas 0,32 EUR)

Aus diesem Grund hat der Magistrat der Installation einer zweiten Ladesäule zugestimmt.

9

FWG-Anfrage
Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die finanzielle Situation der Stadt Groß-Bieberau

Stv. Jörg Bernius stellt folgende Anfragen:

Welchen Einfluss hat Stand heute die Corona-Krise auf die Einnahmen der Stadt Groß-Bieberau aus Gewerbe- und Einkommenssteuer?

Welche Strategie fährt der Magistrat auf der Ausgabenseite? Ist eine Haushaltssperre vorgesehen?

Ist schon absehbar, ob es einen Nachtragshaushalt geben wird?

Wie wird der Magistrat zukünftig über die finanzielle Situation der Stadt Groß-Bieberau informieren?

Bürgermeisterin Anja Vogt beantwortet die Anfrage wie folgt:

Welchen Einfluss hat Stand heute die Corona-Krise auf die Einnahmen der Stadt aus Gewerbe- und Einkommenssteuer?

Einnahmen
Gewerbesteuer 20.08.2020

HH-Ansatz 2020	Neu festgesetzt	Abweichung zum HH-Ansatz (Plan neu)	tatsächlich vereinnahmt (IST)
1.830.000,00 €	1.390.837,52 €	-439.162,48 €	862.100,00 €

Aktuell ist demnach von einem Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen von 24 Prozent auszugehen.

Betrachtung zum 2. Quartal 2020 – (30.06.2020)

	HH-Ansatz	absolut	Prozent
Einkommenssteueranteil	2.938.081,00 €	1.448.796,32 €	49,31
Familienleistungsausgleich	187.600,00 €	98.846,93 €	52,69
Umsatzsteueranteil	509.582,00 €	228.649,56 €	44,87

Ausgaben 20.08.2020

	HH-Ansatz	absolut	Rest
Ausgaben für Sach- u Dienstleistg	1.521.221,00 €	633.344,59 €	887.876,41 €
Personalausgaben	2.659.061,00 €	1.413.756,49 €	1.245.304,51 €
Gewerbesteuerumlage	269.750,00 €	92.100,83 €	177.649,17 €

	Welche Strategie fährt die Stadt auf der Ausgabenseite. Ist eine Haushaltssperre vorgesehen? Unsere Kämmerin prüft in kurzen zeitlichen Abständen die Kontostände und berichtet. Sämtliche Ausgaben werden kritisch hinterfragt und auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. Problematisch sind in diesem Zusammenhang die Ausgaben für den Bereich des IKEK Verfahrens, da die Fördermaßnahmen aktuell in der Regel den Einsatz eigener städtischer Mittel in Höhe von 50 Prozent bedingen. Auch freiwillige Leistungen der Stadt sind insoweit in jedem Einzelfall zu prüfen und zu bewerten. Es gibt coronabedingt Mehrausgaben (Hygieneartikel) und zusätzlichen Organisationsbedarf und damit einen erhöhten Einsatz personeller Ressourcen. Aktuell sieht Frau Vogt keinen Raum für einen sinnvollen Einsatz einer Haushaltssperre. Dies würde suggerieren, dass die Haushaltsansätze im verabschiedeten Haushalt noch Luft hatten. Dies ist aber gerade nicht der Fall. Wir prüfen, wie ausgeführt, regelmäßig die finanzielle Situation der Stadt. Wenn sich ein „Haushaltsloch" abzeichnen würde, wäre eine Haushaltssperre zu prüfen. Die Stadt erhält voraussichtlich knapp 850.000 € als Ausgleichszahlung für wegbrechende Gewerbesteuer, aber: Das Gesetz ist noch nicht verabschiedet und der Zeitpunkt der Auszahlung noch nicht bekannt. *Ist schon absehbar, ob es einen Nachtragshaushalt geben wird?* Aktuell geht die Bürgermeisterin nicht davon aus, dass dies nötig wird. *Wie wird der Magistrat zukünftig über die finanzielle Situation der Stadt Groß-Bieberau informieren.* Bürgermeisterin Anja Vogt wird in Zukunft quartalsweise über die finanzielle Situation der Stadt informieren, um für Transparenz auch bei den Mitgliedern des Parlamentes und den Bürgern zu sorgen.			
10	**FWG-Anfrage** **Direktanbindung MHI an die B 38** Stv. Ekkehard Gaydoul stellt folgende Anfragen: Wie ist hier der aktuelle Sachstand, insbesondere zum Stand des offensichtlich notwendigen Bebauungsplanes? Auf wie viele Grundstücke hat die Stadt noch keinen Zugriff? Gibt es einen Alternativstandort zum Angelteich? Bürgermeisterin Anja Vogt beantwortet die Anfrage wie folgt:			

Wie ist hier der aktuelle Sachstand, insbesondere zum Stand des offensichtlich notwendigen Bebauungsplanes?

- Machbarkeitsstudie 2011 liegt vor. Dort wird die Variante 5 bevorzugt
- Ingenieurbüro müsste ggf. für Vorleistungen und Erstellung eines Bebauungsplanes beauftragt werden.
- Aufgrund der geschätzten Kosten und auf Wunsch der Stadtverordneten sollte vergabetechnisch eine öffentliche Ausschreibung mit einem vorausgehenden Interessenbekundungsverfahren (IBV) durchgeführt werden.
- Weitere Schritte der Ausführungsplanung wären erforderlich (Ingenieursleistungen der Ausführungsplanung, Baubetreuung der Bauarbeiten, Vergabe der Bauumsetzung).
- Anbindung an die B 38 selbst (Knotenpunkt) bedarf einer Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt und Hessen Mobil
- Zwischen der MHI und der Stadt sollte eine ergänzende Vereinbarung hinsichtlich der Anbindung MHI an die B 38 geschlossen werden. Der Vertragsentwurf wurde vom HSGB geprüft. Neben weiteren abstimmungsbedürftigen Einzelfragen (Träger der Baulast, Haftung …) erfolgte hier der Hinweis darauf, dass die Anbindung der MHI an die B 38 in vollem Umfang dem Vergaberecht unterliegt und demnach ein Vergabeverfahren durchzuführen ist.

Auf wie viele Grundstücke hat die Stadt noch keinen Zugriff?

- Bei 5 Grundstücken keine Rückmeldung der Eigentümer
- Bei 2 weiteren Grundstücken ist nicht geklärt ob diese für die Umsetzung benötigt werden (Ausführungsplanung)
- 6 Grundstücke bzw. deren Eigentümer sind bereit ihr Land zu tauschen, wobei die Tauschbedingungen mit jedem Eigentümer im Einzelnen geklärt werden müssen. Die restlichen Grundstücke befinden sich im Besitz der Stadt.

Gibt es einen Alternativstandort zum Angelteich?
Alternativer Standort wurde geprüft:
Gemarkung Groß-Bieberau, Flur 15, Flurstück Nr. 106, Gewann Die Oberwiesen“
Ergebnis der Prüfung vom 13. April 2018:

- Raumordnung und Landesplanung: Bedenken wegen Vorranggebiet Landwirtschaft
- Fischereirechtliche Sicht: Keine Bedenken, wenn bestimmte Vorgaben zur Verhinderung einer Verschlechterung der Wasserqualität und die Vermeidung des Eintrages von gebietsfremden Fischarten u.a.m. eingehalten werden.

- Naturschutzfachliche Sicht: Erhebliche Bedenken wegen der ökologischen Bedeutung der Aue als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.
- Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt zu Belangen des Grundwassers und der Oberflächengewässer: Es wäre mit einer Verschlechterung des ökologischen Zustandes im Entnahmebereich (Fischbach zwischen Ausleitung „Alte Bach") zu rechnen und einer Verschlechterung der Lebensbedingungen für Fische.

- Unabhängig hiervon:
  - Lage im Überschwemmungsgebiet des Fischbaches
  - Lage in Zone III des festgesetzten Wasserschutzgebietes
  - Neueinrichtung eines Angelteiches ist wasserrechtlich sehr schwierig und bedarf einer Genehmigung.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer beendet die 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21:25 Uhr.

Der Schriftführer:

Stetter

Der Stadtverordnetenvorsteher:

Bernd Führer